

Time --> Passio sec. Johannem von J.S.Bach, Aufführung unter der Leitung von J. E. Gardiner
<https://www.youtube.com/watch?v=1tm27tmfEAY>
 [0939 = 09' 39"']

Seite --> Passio sec. Johannem von J.S.Bach: PARTITUR
[Johannespassion, BWV 245 \(Bach, Johann Sebastian\) - IMSLP](#)

Text --> s. unten

Time	Seite	Text
ERSTER TEIL		
0001	11	<i>1. CHOR (Ps 8, 2)</i> Herr, unser Herrscher dessen Ruhm in allen Landen herrlich ist! Zeig' uns durch deine Passion, dass du, der wahre Gottessohn, zu aller Zeit, auch in der grössten Niedrigkeit, verherrlicht worden bist.
0825	50	<i>2a. REZITATIV (Joh 18, 1-5a)</i> Jesus ging mit seinen Jüngern über den Bach Kidron, da war ein Garten, darein ging Jesus und seine Jünger. Judas aber, der ihn verriet, wusste den Ort auch, denn Jesus versammelte sich oft da selbst mit seinen Jüngern. Da nun Judas zu sich hatte genommen die Schar und der Hohenpriester und Pharisäer Diener, kommt er dahin mit Fackeln Lampen und mit Waffen. Als nun Jesus wusste alles, was ihm begegnet sollte, ging er hinaus, und sprach zu ihnen: †Wen suchet ihr? Sie antworteten ihm:
0939	52	<i>2b. CHOR (Joh 18, 5b)</i> Jesum von Nazareth!
0948	54	<i>2c. REZITATIV (Joh 18, 5c-7a)</i> Jesus spricht zu ihnen: † Ich bin's. Judas aber, der ihn verriet, stund auch bei ihnen. Als nun Jesus zu ihnen sprach: Ich bin's! wichen sie zurücke und fielen zu Boden. Da fragete er sie abermal: †Wen suchet ihr? Sie aber sprachen:
1027	55	<i>2d. CHOR (Joh 18, 7b)</i> Jesum von Nazareth!
1037	55	<i>2e. REZITATIV (Joh 18,8)</i> Jesus antwortete: † Ich hab's euch gesagt, dass ich's sei, suchet ihr denn mich, so lasset diese gehen!
1100	57	<i>3. CHORAL</i> O grosse Lieb', o Lieb' ohn' alle Masse, / die dich gebracht auf diese Marterstrasse! Ich lebte mit der Welt in Lust und Freuden, / und du musst leiden!
1148	58	<i>4. REZITATIV (Joh 18, 9-11)</i> Auf dass das Wort erfüllet würde, welches er sagte: Ich habe der keine verloren, die du mir gegeben hast. Da hatte Simon Petrus ein Schwert, und zog es aus, und schlug nach des Hohenpriesters Knecht, und hieb ihm sein recht Ohr ab; und der Knecht hiess Malchus. Da sprach Jesus zu Petro: †Stecke dein Schwert in die Scheide; soll ich den Kelch nicht trinken, den mir mein Vater gegeben hat?
1257	61	<i>5. CHORAL</i> Dein Will' gesehen', Herr Gott, zugleich / auf Erden wie im Himmelreich; gib uns Geduld in Leidenszeit, / Gehorsam sein in Lieb' und Leid,

		wehr' und steur' allem Fleisch und Blut, / das wider deinen Willen tut.
1348	64	<i>6. REZITATIV (Joh 18, 12-14)</i> Die Schar aber und der Oberhauptmann und die Diener der Juden nahmen Jesum und bunden ihn. Und führeten ihn aufs erste zu Hannas, der war Caiphas' Schwäher, welcher des Jahres Hoherpriester war. Er war aber Caiphas, der den Juden riet, es wäre gut, dass ein Mensch würde umbracht für das Volk.
1433	65	<i>7. ARIE (Alt)</i> Von den Stricken meiner Sünden / mich zu entbinden, / wird mein Heil gebunden. Mich von allen Lasterbeulen / völlig zu heilen, / lässt er sich verwunden.
1840	73	<i>8. REZITATIV (Joh 18, 15a)</i> Simon Petrus aber folgte Jesu nach und ein and'rer Jünger.
1900	75	<i>9. ARIE (Tenor)</i> Ich folge dir gleichfalls mit freudigen Schritten, / und lasse dich nicht, / mein Leben, mein Licht. Beförd're den Lauf /und höre nicht auf, /selbst an mir zu ziehen, zu schieben, zu bitten.
2220	85	<i>10. REZITATIV (Joh 18, 15b-23)</i> Derselbige Jünger war dem Hohenpriester bekannt und ging mit Jesu hinein in des Hohenpriesters Palast. Petrus aber stund draussen vor der Tür. Da ging der andere Jünger, der dem Hohenpriester bekannt war, hinaus, und redete mit der Türhüterin und führete Petrum hinein. Da sprach die Magd, die Türhüterin, zu Petro: Bist du nicht dieses Menschen Jünger einer? Er sprach: Ich bin's nicht! Es stunden aber die Knechte und Diener und hatten ein Kohlfew'r gemacht (denn es war kalt) und wärmeten sich. Petrus aber stund bei ihnen und wärmete sich. Aber der Hohenpriester fragte Jesum um seine Jünger und um seine Lehre. Jesus antwortete ihm: † Ich habe frei, öffentlich geredet vor der Welt. Ich habe allezeit gelehret in der Schule und in dem Tempel, da alle Juden zusammenkommen, und habe nichts im Verborg'nen geredt. Was fragest du mich darum? Frage die darum, die gehöret haben, was ich zu ihnen geredet habe; siehe, dieselbigen wissen, was ich gesagt habe! Als er aber solches redete, gab der Diener einer, die dabei stunden, Jesu, einen Backenstreich und sprach: Solltest du dem Hohenpriester also antworten? Jesus aber antwortete: † Hab' ich übel geredt, so beweise es, dass es böse sei; hab' ich aber recht geredt, was schlagest du mich?
2530	91	<i>11. CHORAL</i> Wer hat dich so geschlagen, / mein Heil, und dich mit Plagen / so übel zugerich't? Du bist ja nicht ein Sünder / wie wir und unsre Kinder, / von Missetaten weisst du nicht. Ich, ich und meine Sünden, / die sich wie Körnlein finden / des Sandes am dem Meer, die haben dir erregt / das Elend, das dich schläget, / und das betrübte Marterheer.
2720	92	<i>12a. REZITATIV (Joh 18, 24-25a)</i> Und Hannas sandte ihn gebunden zu dem Hohenpriester Caiphas. Simon Petrus stund und wärmete sich; da sprachen sie zu ihm:
2743	93	<i>12b. CHOR (Joh 18, 25b)</i> Bist du nicht seiner Junger einer?
2802	97	<i>12c. REZITATIV (Joh 18, 25c-27; Mt 26, 75)</i> Er leugnete aber und sprach: Ich bin's nicht! Spricht des Hohenpriesters Knecht einer, ein Gefreund'ter, des dem Petrus das Ohr abgehauen hatte: Sähe ich dich nicht im Garten bei him? Da verleugnete Petrus abermal, und alsobald krähete der Hahn. Da gedachte Petrus an die Worte Jesu; und ging hinaus und weinete bitterlich.

2938	99	<p style="text-align: right;"><i>13. ARIE (Tenor)</i></p> <p>Ach, mein Sinn, / wo willst du endlich hin, / wo soll ich mich erquicken? Bleib' ich hier, / oder wünsch' ich mir / Berg und Hügel auf den Rücken? Bei der Welt ist gar kein Rat, / und im Herzen / stehn die Schmerzen meiner Missetat, / weil der Knecht / den Herr verleugnet hat.</p>
3203	105	<p style="text-align: right;"><i>14. CHORAL</i></p> <p>Petrus, der nicht denkt zurück, / seinen Gott verneinet, der doch auf ein'n ernsten Blick / bitterlichen weinet; Jesu, blicke mich auch an, / wenn ich nicht will büssen; Wenn ich Böses hab' getan, / rühre mein Gewissen.</p>

Time	Seite	Text
ZWEITER TEIL		
3520	108	Christus, der uns selig macht, / kein Bö's hat begangen, der ward für uns in der Nacht / als ein Dieb gefangen, geführt vor gottlose Leut' / und fälschlich verklaget, verlacht, verhöhnt und verspeit, / wie denn die Schrift saget. 15. CHORAL
3632	110	Da führeten sie Jesum von Caiphas vor das Richthaus; und es war frühe. Und sie gingen nicht in das Richthaus, auf dass sie nicht unrein würden, sondern Ostern essen möchten. Da ging Pilatus zu ihnen hinaus und sprach: Was bringet ihr für Klage wider diesen Menschen? Sie antworteten und sprachen zu ihm: 16a. REZITATIV
3711	112	Wäre dieser nicht ein Übeltäter, wir hätten dir ihn nicht überantwortet. 16b. CHOR
3806	126	Da sprach Pilatus zu ihnen: So nehmet ihr ihn hin und richtet ihn nach eurem Gesetze! Da sprachen die Juden zu ihm: 16c. REZITATIV (Joh 18, 31 a)
3820	127	Wir dürfen niemand töten. 16d. CHOR (Joh 18, 31 b)
3856	135	Auf dass erfüllet würde das Wort Jesu, welches er sagte, da er deutete, welches Todes er sterben würde. Da ging Pilatus wieder hinein in das Richthaus und rief Jesum und sprach zu ihm: Bist du der Juden König? Jesus antwortete: † Redest du das von dir selbst, oder haben's dir andere von mir gesagt? Pilatus antwortete: Bin ich ein Jude? Dein Volk und die Hohenpriester haben dich mir überantwortet; was hast du getan? Jesus antwortete: † Mein Reich ist nicht von dieser Welt; wäre mein Reich von dieser Welt, meine Diener würden darob kämpfen, dass ich den Juden nicht überantwortet würde! Aber, nun ist mein Reich nicht von dannen. REZITATIV (Joh 18, 32-36)
4045	139	Ach, grosser König, gross zu allen Zeiten, / wie kann ich g'nugsam diese Treu' ausbreiten? 17. CHORAL Kein's Menschen Herze mag indess ausdenken, / was dir zu schenken. Ich kann's mit meinen Sinnen nicht erreichen, / womit doch dein Erbarmen zu vergleichen. Wie kann ich dir denn deine Liebestaten / im Werk erstatten?
4210	140	Da sprach Pilatus zu ihm: So bist du dennoch ein König? Jesus antwortete: † Du sagst's, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und in die Welt gekommen, dass ich die Wahrheit zeugen soll. Wer aus der Wahrheit ist, der höret meine Stimme. Spricht Pilatus zu ihm: Was ist Wahrheit? Und da er das gesaget, ging er wieder hinaus zu den Juden und spricht zu ihnen: Ich finde keine Schuld an ihm. Ihr habt aber eine Gewohnheit, dass ich euch einen losgebe; wollt ihr nun, dass ich euch der Juden König losgebe? Da schrieen sie wieder allesamt und sprachen: 18a. REZITATIV (Joh 18, 37-40a)
4341	144	Nicht diesem, sondern Barrabam! 18b. CHOR (Joh 18, 40b)
4352	145	Barabbas aber war ein Mörder. Da nahm Pilatus Jesum und geisselte ihn. 18c. REZITATIV (Joh 18, 40c-19, 1)

4456	145	19. <i>ARIOSO (Bass)</i> Betrachte, meine Seel', mit ängstlichem Vergnügen, / mit bitteren Lasten halb beklemmt von Herzen, dein höchstes Gut in Jesu Schmerzen, / wie dir auf Dornen, so ihn stechen / die Himmelsschlüsselblume blüht; / du kannst viel süsse Frucht / von seiner Wermut brechen, / drum sieh' ohn' Unterlass auf Ihn.
4726	149	20. <i>ARIE (Tenor)</i> Erwäge wie sein blutgefärbter Rücken / in allen Stücken / dem Himmel gleiche geht! Daran, nach dem die Wasserwogen / von uns'rer Sündflut sich verzogen, der allerschönste Regenbogen / als Gottes Gnadenzeichen steht.
5635	162	21a. <i>REZITATIV (Joh 19, 2)</i> Und die Kriegsknechte flochten eine Krone von Dornen, und setzten sie auf sein Haupt, und legten ihm ein Purpurkleid an, und sprachen:
5655	163	21b. <i>CHOR (Joh 19, 3a)</i> Sei gegrüßet, lieber Judenkönig!
5729	170	21c. <i>REZITATIV (Joh 19, 3b-6)</i> Und gaben ihm Backenstreiche. Da ging Pilatus wieder heraus und sprach zu ihnen: Sehet, ich führe ihn heraus zu euch, dass ihr erkennet, dass ich keine Schuld an ihm finde. Also ging Jesus heraus, und trug eine Dornenkrone und Purpurkleid. Und sprach zu ihnen: Sehet, welch ein Mensch! Da ihn die Hohenpriester und die Diener sahen, schriegen sie und sprachen:
5830	172	21d. <i>CHOR (Joh 19, 6a)</i> Kreuzige, kreuzige!
5921	183	21 e. <i>REZITATIV (Joh 19, 6b-7a)</i> Pilatus sprach zu ihnen: Nehmet ihr ihn hin und kreuziget ihn' denn ich finde keine Schuld an ihm! Die Juden antworteten ihm:
5938	184	21f. <i>CHOR (Joh 19, 7b)</i> Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz soll er sterben, denn er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht.
01 0051	191	21g. <i>REZITATIV (Joh 19, 8-12a)</i> Da Pilatus das Wort hörte, fürchtet' er sich noch mehr. Und ging wieder hinein in das Richthaus und sprach zu Jesu: Von wannen bist du? Aber Jesus gab ihm keine Antwort. Da sprach Pilatus zu ihm: Redest du nicht mit mir? Weissest du nicht, dass ich Macht habe, dich zu kreuzigen, und Macht habe, dich loszugeben? Jesus antwortete: † Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht wäre von oben herab gegeben; darum, der mich dir überantwortet hat, der hat's gröss're Sünde. Von dem an trachtete Pilatus, wie er ihn losliesse.
01 0240	195	22. <i>CHORAL</i> Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn, / ist uns die Freiheit kommen, dein Kerker ist der Gnadenthron, / die Freistatt aller Frommen; Denn gingst du nicht die Knechtschaft ein, / müsst' unsre Knechtschaft ewig sein.
01 0338	195	23a. <i>REZITATIV (Joh 19, 12b)</i> Die Juden aber schriegen und sprachen:
01 0339	196	23b. <i>CHOR (Joh 19, 12c)</i> Lassest du diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht, denn wer sich zum Könige machet, der ist wider den Kaiser.

01 0453	204	Da Pilatus das Wort hörete, führete er Jesum heraus, und setzte sich auf den Richtstuhl, an der Stätte, die da heisset: Hochpflaster, auf Ebräisch aber: Gabbatha. Es war aber der Rüsttag, in Ostern, um die sechste Stunde; und er spricht zu den Juden: Sehet, das ist euer König. Sie schrieen, aber:	<i>23c. REZITATIV (Joh 19, 13-15a)</i>
01 0538	206	Weg, weg mit dem, kreuzige ihn!	<i>23d. CHOR (Joh 19, 15b)</i>
01 0632	217	Spricht Pilatus zu ihnen: Soll ich euren König kreuzigen? Die Hohenpriester antworteten:	<i>23e. REZITATIV (Joh 19, 15c)</i>
01 0645	218	Wir haben keinen König denn den Kaiser.	<i>23f. CHOR (Joh 19, 15d)</i>
01 0657	220	Da überantwortete er ihn, dass er gekreuziget würde. Sie nahmen aber Jesum und führeten ihn hin. Und er trug sein Kreuz, und ging hinaus zur Stätte, die da heisset Schädelstätt', welche heisset auf Ebräisch Golgatha.	<i>23g. REZITATIV (Joh 19, 16-17)</i>
01 0743	222	Eilt, ihr angefocht'nen Seelen, geht aus euren Marterhöhlen, eilt - Wohin? - nach Golgatha! Nehmet an des Glaubens Flügel, flieht - Wohin? - zum Kreuseshügel. Eure Wohlfahrt blüht allda.	<i>24. ARIE (Bass mit Chor)</i>
01 1144	234	Allda kreuzigten sie ihn, und mit ihm zween andere zu beiden Seiten, Jesum aber mitten inne. Pilatus aber schrieb eine Überschrift und setzte sie auf das Kreuz, und war geschrieben: Jesus von Nazareth, der Juden König! Diese Überschrift lasen viel Juden, denn die Stätte war nahe bei der Stadt, da Jesus gekreuziget ist. Und es war geschrieben auf ebräische, griechische und lateinische Sprache. Da sprachen die Hohenpriester der Juden zu Pilato:	<i>25a. REZITATIV (Joh 19, 18-21 a)</i>
01 1305	236	Schreibe nicht: Der Juden König, sondern dass er gesaget habe: Ich bin der Juden König!	<i>25b. CHOR (Joh 19, 21b)</i>
01 1336	242	Pilatus antwortet: Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.	<i>25c. REZITATIV (Joh 19, 22)</i>
01 1402	242	In meines Herzens Gründe, / dein Nam' und Kreuz allein funkelt allzeit und Stunde, / drauf kann ich fröhlich sein. Erschein mir in dem Bilde / zu Trost in meiner Not, wie du, Herr Christ, so milde, / dich hast geblut't zu Tod.	<i>26. CHORAL</i>
01 1505	244	Die Kriegsknechte aber, da sie Jesum gekreuziget hatten, nahmen seine Kleider und machten vier Teile, einem jeglichen Kriegsknechte sein Teil, dazu auch den Rock. Der Rock aber war ungenähet, von oben an gewürket durch und durch. Da sprachen sie untereinander:	<i>27a. REZITATIV (Joh 19, 23-24a)</i>
01 1537	246	Lasset uns den nicht zerteilen, sondern darum losen, wess'er sein soll.	<i>27b. CHOR (Joh 19, 24b)</i>

01 1652	272	<p style="text-align: right;"><i>27c. REZITATIV (Joh 19, 24c-27a)</i></p> <p>Auf dass erfüllet würde die Schrift, die da saget: Sie haben meine Kleider unter sich geteilet, und haben über'meinen Rock das Los geworfen. Solches taten die Kriegesknechte. Es stund aber bei dem Kreuze Jesu seine Mutter und seiner Mutter Schwester, Maria, Cleophas Weib, und Maria Magdalena. Da nun Jesus seine Mutter sähe und den Jünger dabei stehen, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter: † Weib! siehe, das ist dein Sohn! Darnach spricht er zu dem Jünger: † Siehe, das ist deine Mutter!</p>
01 1848	275	<p style="text-align: right;"><i>28. CHORAL</i></p> <p>Er nahm alles wohl in acht / in der letzten Stunde. Seine Mutter noch bedacht', / setzt ihr ein'en Vormunde. O Mensch, mache Richtigkeit, / Gott und Menschen liebe, stirb darauf ohn' alles Leid, / und dich nicht betrübe!</p>
01 1956	277	<p style="text-align: right;"><i>29. REZITATIV (Joh 19, 27b-30a)</i></p> <p>Und von Stund' an nahm sie der Jünger zu sich. Darnach, als Jesus wusste, dass schon alles vollbracht war, dass sie Schrift erfüllet würde, spricht er: † Mich dürstet! Da stund ein Gefässe voll Essigs. Sie fülleten aber einen Schwamm mit Essig und legten ihn um einen Isoppen und hielten es ihm dar zum Munde. Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: † Es ist vollbracht!</p>
01 2128	279	<p style="text-align: right;"><i>30. ARIE (Alt)</i></p> <p>Es ist vollbracht! / O Trost für die gekränkten Seelen; Die Trauernacht / lässt mich die letzte Stunde zählen. Der Held aus Juda siegt mit Macht, / und schliesst den Kampf. Es ist vollbracht!</p>
01 2626	286	<p style="text-align: right;"><i>31. REZITATIV (Joh 19, 30b)</i></p> <p>Und neigte das Haupt und verschied.</p>
01 2713	286	<p style="text-align: right;"><i>32. ARIE (Bass und Chor)</i></p> <p><i>BASS</i> Mein teurer Heiland, lass dich fragen, / da du nunmehr an's Kreuz geschlagen und selbst gesaget: Es ist vollbracht! / Bin ich du vom Sterben frei gemacht? Kann ich durch deine Pein und Sterb'en / das Himmelreich ererben? Ist aller Welt Erlösung da? / Du kannst vor Schmerzen zwar nichts sagen. / Doch neigest du das Haupt und sprichst stillschweigend: Ja!</p> <p><i>CHOR</i> <i>Jesu, der du wärest tot, / lebest nun ohn' Ende,</i> <i>in der letzten Todesnot, / nirgend mich hinwende,</i> <i>als zu dir, der mich versüht. / O mein trauter Herre!</i> <i>Gib mir nur, was du verdient, / mehr ich nicht begehre.</i></p>
01 3117	296	<p style="text-align: right;"><i>33. REZITATIV (Mt. 27, 51-52)</i></p> <p>Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stück von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebete, und die Felsen zerrissen. Und die Gräber taten sich auf, und stunden auf viele Leiber der Heiligen!</p>
01 3145	297	<p style="text-align: right;"><i>34. ARIOSO (Tenor)</i></p> <p>Mein Herz! in dem die ganze Welt / bei Jesu Leiden gleichfalls leidet, die Sonne sich in Trauer kleidet, / der Vorhang reisst, der Fels zerfällt, die Erde bebt, die Gräber spalten, / weil sie den Schöpfer sehn erkalten: was willst du deines Ortes tun?</p>
01 3241	300	<p style="text-align: right;"><i>35. ARIE (Tenor)</i></p> <p>Zerfließe, mein Herze, in Fluten der Zähren / dem Höchsten zu Ehren. Erzähle der Welt und dem Himmel die Not, / dein Jesus ist tot!</p>
<i>Time</i>	<i>Seite</i>	<i>Text</i>

01 3928	310	<p style="text-align: right;"><i>36. REZITATIV (Joh 19, 31-37)</i></p> <p>Die Juden aber, dieweil es der Rüsttag war, dass nicht die Leichname am Kreuze blieben den Sabbath über (denn desselbigen Sab-bathtags war sehr gross), baten sie Pilatum, dass Ihre Beine gebrochen und sie abgenommen würden. Da kamen die Kriegsknechte und brachen dem ersten die Beine und dem ändern, der mit ihm gekreuziget war. Als sie aber zu Jesum kamen, da sie sahen, dass er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht; sondern der Kriegsknechte einer eröffnete seine Seite mit einem Speer, und alsobald ging Blut und Wasser heraus.</p> <p>Und der das gesehen hat, der hat es bezeuget, und sein Zeugnis ist wahr, und derselbige weiss, dass er die Wahrheit saget, auf dass ihr glaubet. Denn, solches ist geschehen, auf dass die Schrift erfüllet würde: Ihr sollet ihm kein Bein zerbrechen. Und abermal spricht eine andere Schrift: Sie werden sehen, in welchen sie gestochen haben.</p>
01 4038	314	<p style="text-align: right;"><i>37. CHORAL</i></p> <p>O hilf, Christe, Gottes Sohn, / durch dein bittres Leiden, dass wir dir stets Untertan / all' Untugend meiden; Deinen Tod' und sein' Ursach' / fruchtbarlich bedenken, dafür, wiewohl arm und schwach, / dir Dankopfer schenken.</p>
01 4250	316	<p style="text-align: right;"><i>38. REZITATIV (Joh 19, 38-42)</i></p> <p>Darnach bat Pilatum Joseph von Arimathia, der ein Jünger Jesu war (doch heimlich aus Furcht vor den Juden), dass er möchte abnehmen den Leichnam Jesu. Und Pilatus erlaubete es. Derowegen kam er und nahm dem Leichnam Jesu herab. Es kam aber auch Nicodemus, der vormals in der Nacht zu Jesu kommen war, und brachte Myrrhen und Aloen unter einander, bei hundert Pfunden. Da nahmen sie den Leichnam Jesu, und bunden ihn in leinen Tücher mit Spezereien, wie die Juden pflegen zu begraben. Es war aber an der Stätte, da er gekreuziget ward, ein Garten, und im Garten ein neu Grab, in welches niemand je gelegen war. Dasselbst hin legten sie Jesum, um des Rüsttags willen der Juden, dieweil das Grab nahe war.</p>
01 4508	319	<p style="text-align: right;"><i>39. CHOR</i></p> <p>Ruht wohl, ihr heiligen Gebeine, / die ich nun weiter nicht beweine; ruht wohl, und brigt auch mich zur Ruh'. Das Grab, so euch bestimmt ist / und ferner keine Not umschliesst, macht mir den Himmel auf, / und schliesst die Hölle zu.</p>
01 5210	340	<p style="text-align: right;"><i>40. CHORAL</i></p> <p>Ach Herr, lass dein' lieb' Engelein / am letzten End' die Seele mein / in Abrahams Schoss tragen; den Leib in sein'm Schlafkammerlein / gar sanft, ohn' ein'ge Qual und Pein, / ruh'n bis am Jüngsten Tage! Alsdann vom Tod erwecke mich, / dass meine Augen sehen dich / in aller Freud', o Gottes Sohn, mein Heiland und Genadenthron! / Herr Jesu Christ, erhöre mich, ich will dich preisen ewiglich!</p>

Johann Sebastian Bach (1685-1750)